

Worum es geht:

Inhaltsangabe:

- Sachliche, möglichst knappe Zusammenfassung
- ohne wörtliche Rede und Spannung
- umstritten ist: Angabe des Themas als Fragestellung
- Einfachster Trick: über die Hauptfigur



Man muss nichts mitschreiben Alles wird auf einer Internet-Seite dokumentiert. www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

• Inhaltsangabe: Goethe, "Der Schatzgräber"





Johann Wolfgang von Goethe

Der Schatzgräber

1.

Arm am Beutel, krank am Herzen Schleppt' ich meine langen Tage. Armut ist die größte Plage, Reichtum ist das höchste Gut! Und, zu enden meine Schmerzen, Ging ich, einen Schatz zu graben. Meine Seele sollst du haben! Schrieb ich hin mit eignem Blut.

Kern-Elemente:

- Mann leidet an Armut
- und krankem Herzen
- Heilung durch Schatz
- bietet seine Seele dafür

Maximale Am Einsah

1.

Arm am Beutel, krank am Herzen Schleppt' ich meine langen Tage. Armut ist die größte Plage, Reichtum ist das höchste Gut! Und, zu enden meine Schmerzen, Ging ich, einen Schatz zu graben. Meine Seele sollst du haben! Schrieb ich hin mit eignem Blut.

2.

Und so zog ich Kreis' um Kreise,
Stellte wunderbare Flammen,
Kraut und Knochenwerk zusammen:
Die Beschwörung war vollbracht.
Und auf die gelernte Weise
Grub ich nach dem alten Schatze
Auf dem angezeigten Platze;
Schwarz und stürmisch war die Nacht.

- Zauber-Aktivitäten
- · Beschwörung
- gräbt nach Vorschrift
- düstere Atmosphäre

Und so zog ich Kreis' um Kreise,
Stellte wunderbare Flammen,
Kraut und Knochenwerk zusammen:
Die Beschwörung war vollbracht.
Und auf die gelernte Weise
Grub ich nach dem alten Schatze
Auf dem angezeigten Platze;
Schwarz und stürmisch war die Nacht.

S. 3

3. Und ich sah ein Licht von weiten, Und es kam gleich einem Sterne Hinten aus der fernsten Ferne, Eben als es zwölfe schlug. Und da galt kein Vorbereiten; Heller ward's mit einem Male Von dem Glanz der vollen Schale, Die ein schöner Knabe trug.

- Licht von weitem
- zur Geisterzeit
- Erscheinen eines Knaben
- im Glanz einer Schale
- voll reich?

3.

Und ich sah ein Licht von weiten,
Und es kam gleich einem Sterne
Hinten aus der fernsten Ferne,
Eben als es zwölfe schlug.
Und da galt kein Vorbereiten;
Heller ward's mit einem Male
Von dem Glanz der vollen Schale,
Die ein schöner Knabe trug.

Schöne

4.

Holde Augen sah ich blinken
Unter dichtem Blumenkranze;
In des Trankes Himmelsglanze
Trat er in den Kreis herein.
Und er hieß mich freundlich trinken;
Und ich dacht': es kann der Knabe
Mit der schönen lichten Gabe
Wahrlich nicht der Böse sein.

- schöne Augen Lächeln?
- Schale enthält Getränk
- freundlich gereicht
- Gute Stimmung
- Knabe nicht "der Böse"

4. Holde Augen sah ich blinken

Unter dichtem Blumenkranze;

In des Trankes Himmelsglanze

Trat er in den Kreis herein.

Und er hieß mich freundlich trinken;

Und ich dacht': es kann der Knabe

Mit der schönen lichten Gabe

Wahrlich nicht der Böse sein.

5.

Trinke Mut des reinen Lebens!

Dann verstehst du die Belehrung.

Kommst mit ängstlicher Beschwörung

Nicht zurück an diesen Ort.

Grabe hier nicht mehr vergebens!

Tages Arbeit, Abends Gäste!
Saure Wochen, frohe Feste!
Sei dein künftig Zauberwort

- · Belehrung
- soll Mut trinken
- keine ängstliche B. mehr
- Kein Schatz
- Stattdessen Ratschlag
- Reales Leben
- Arbeit und Feiern

Inhaltsangabe:

itel Wytanse

In der Ballade "Der Schatzgräber" von Johann Wolfgang von

Goethe geht es um einen Mann, der reich sein will und bereit

ist, dafür sogar seine Seele zu opfern.

Als er dann nach allen Regeln der Zauberkunst nach einem alten Schatz gegraben hat, ist er erstaunt, dass ihm schließlich ein schöner Junge entgegenkommt. Statt des Schatzes bekommt er den Rat, nicht mehr auf gefährliche Zauberkünste zu vertrauen, sondern sein Glück im natürlichen Ablauf von Arbeit und Feiern zu suchen.

- Inhaltsangabe ist eigentlich fertig!
- Aber es gibt Lehrer, die wollen einen Einleitungssatz
- in dem irgendwie alles zusammengefasst ist
- meistens meinen sie die Angabe des Themas: Problemfrage
- hier: "die Frage des wahren Glücks" o.ä.
- Das ist aber eigentlich schon Interpretation
- denn es steht nicht direkt im Text, man "liest es heraus"
- Aber Vorgaben müssen natürlich eingehalten werden
- Deshalb bauen wir das hier noch ein.

Inhaltsangabe:

In der Ballade "Der Schatzgräber" von Johann Wolfgang von Goethe geht es um die Frage des wahren Glücks.

Ein Mann will unbedingt reich sein und ist bereit, dafür sogar seine Seele zu opfern.

Als er dann nach allen Regeln der Zauberkunst nach einem alten Schatz gegraben hat, ist er erstaunt, dass ihm schließlich ein schöner Junge entgegenkommt. Statt des Schatzes bekommt er den Rat, nicht mehr auf gefährliche Zauberkünste zu vertrauen, sondern sein Glück im natürlichen Ablauf von Arbeit und Feiern zu suchen.

Jetzt beginnt die sogenannte "Interpretation" ("Auswertung").

Dazu gehört, dass man die Ballade

- 1. vom äußeren Aufbau her vorstellt
- 2. dann herausarbeitet, worauf sie hinausläuft ("Absicht")
- 3. schaut, wie sie mit künstlerischen Mitteln unterstützt wird
- 4. überlegt, inwieweit es eine Ballade ist
- 5. was man mit ihr anfangen kann: Es gibt ja Fragen
- 6. Was hat der Mann denn nun eigentlich gefunden?
- 7. Was hat das mit uns zu tun ("Sinn")

Wir helfen gerne weiter!

www.schnell-durchblicken.de/kontakt/

ontaktformular	
Name: *	
E-Mail-Adresse: *	V
Nachricht: *	
	Λ f

Einfach melden!

Auch Fragen bringen einen weiter - Anregungen und Tipps sowieso.

Danke!

www.schnell-durchblicken.de
und auch:
www.endlich-durchblick.de

